

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Klinken

März - Mai 2025



Brannte nicht unser Herz in uns,
da er mit uns redete?

Lukas 24,32

Liebe Gemeinde,

Vor einiger Zeit habe ich eine entfernte Verwandte zum hohen Geburtstag besucht. Seit Kindertagen haben wir uns nicht mehr gesehen. Lediglich ein Blick über die Schulter zu ihrer Haustür bei jeder Fahrt durch ihren Wohnort blieb. Dieser Blick erinnerte mich an längst vergangene Besuche, bei denen wir so herzlich begrüßt und verabschiedet wurden. Nach nun bald 30 Jahren schrieb ich ihr eine schöne Geburtstagskarte. Ich schrieb extra groß, damit alles auch gut lesbar ist. Bei der Feier angekommen, nahm sie meine Karte aus dem Umschlag und holte eine große Lupe heraus, um doch wirklich alles selbst lesen zu können. Nichts sollte ihr entgehen. Nachdem sie fertig gelesen hatte, blickte sie mich strahlend an, und wir verstanden uns ohne Worte.

Genau hinsehen und verstehen, das begegnet uns auch, wenn wir in unsere Lebenswelt und in unseren Alltag schauen.

Wir finden Unzufriedenheiten, wohin das Auge reicht, aber irgendwie haben wir ja doch genug im Schrank und das Auto ist auch getankt vor dem Haus. Und bei allem Schwarzmalen dieser Tage denke ich mir: Wie gut, dass wir die Hoffnung haben. Die Hoffnung, dass da mehr ist, als wir mit Worten fassen können. Das sollte ich bei meinem Besuch auch noch merken. Die Hoffnung, blind verstanden zu werden und die Hoffnung auf ein Morgen sind ganz besondere Schätze.

Und trotz aller Katastrophen gehört das letzte Wort immer der Auferstehung und der Hoffnung, die sie mitbringt.

Die Auferstehung, die der Leidenszeit Jesu und dem Kreuzestod am Karfreitag folgt, beschreibt eine Verschiebung von Grenzen. Ganz nach dem Bibelwort: „Alles ist möglich dem, der da glaubt.“

Wir können bis heute nicht in Worte fassen, was da tatsächlich geschehen ist am Ostermorgen. Aber es gibt die Phantasie, dass es etwas nie Dagewesenes sein musste, was wir heute Auferstehung nennen, denn es war so besonders und die Hoffnung auf etwas Neues, macht Mut und gibt Kraft für den nächsten Tag und Liebe für die Menschen um uns herum.

Jede Tat der Nächstenliebe für den Nachbarn, für entfernte Verwandte, jede Entscheidung für das Leben bringt uns dem Versprechen der Auferstehung ein kleines Stück näher. Wir sammeln Stücke, das ganze Leben lang. Wir nennen diese Einzelstücke Erfahrung oder Krise oder Abenteuer. Sie alle werden zu einem großen Ganzen, irgendwann einmal. Sie werden zeigen, wer wir sind.

Die Fastenzeit vor Ostern zeigt uns eine Chance auf, den Alltag einmal zu verändern, auch wenn das bedeutet, Gewohntes loszulassen.

Aber gerade darum geht es in den sieben Wochen vor Ostern: Neues zu wagen; Altes loszulassen oder Sicherheiten aufzugeben.

Der bewusste Verzicht auf Liebgewonnenes in der Passionszeit kann uns helfen den Blick zu schärfen auf das, was uns und unserem Herzen, unserem

eigenem Ich, wirklich wichtig ist.

Erst wer Ungewohntes wagt, fördert die innere Bereitschaft, neue Wege zu gehen und ein Stück Verantwortung zu tragen. Für sich, für Andere. Und wer will uns im Vorhinein sagen, dass wir scheitern werden? Dass es eine Schnapsidee ist, was wir uns da ausgedacht haben? Wir können es nur selbst erfahren, wenn wir uns bewegen und uns positiv gestimmt auf Mitmenschen oder auf Ziele zubewegen.

Es liegt an uns, die Komfortzone zu verlassen. Wir können darauf vertrauen, dass unser innerer Kompass oder unsere innere Sicherheitsanlage uns schon eine Alarmleuchte schickt, wenn der Schritt zu groß war.

Aber die Alarmleuchte des Herzens ist auch immer nur eine Erinnerung daran, dass wir gehalten werden und gesegnet sind.

Als ich mich damals auf den Weg zum Geburtstag der Tante aus Kindertagen machte, dachte ich kurze Zeit: Kennt sie mich überhaupt noch? Wer mögen die vielen Leute dort sein?

Aber alles Grübeln war letztendlich überflüssig, als ich mich mit ihr unterhielt, sie ihre Hände auf meinen Arm legte und mich anstrahlte. Meine Karte und die Lupe hatte sie dabei noch auf dem Schoß liegen.

*Es grüßt Sie herzlich,
Pastorin Anke Güldner.*



Alle
Dinge
sind
möglich
dem,
der
da
glaubt.

Markus 9,23

Geburtstage im März

Monatsspruch März 2025

**Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.**

Levitikus 19,33



Geburtstage im April

Monatsspruch April 2025

**Brannte nicht
unser Herz in uns,
da er mit
uns redete?**

Lukas 24,32

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Geburtstage im Mai

Monatsspruch Mai 2025

**Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer
hat das Gras der Steppe gefressen,
die Flammen haben alle Bäume
auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere
auf dem Feld schreien lechzend zu dir;
denn die Bäche sind vertrocknet.** Joel 1,19-20

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Freud und Leid

Kirchlich bestattet wurden:

*Wenn ich nur dich habe,
so frage ich nichts nach
Himmel und Erde.*

*Wenn mir gleich Leib und Seele
verschmachtet,
so bist du doch,
GOTT,
allezeit meines Herzens Trost
und mein Teil.*



Geburtstagskaffee

Alle Geburtstagskinder 65+ laden wir vierteljährlich herzlich zum Geburtstagskaffee ein.

Es ist dabei Zeit für eine kleine Andacht, Kuchen und vor allem, um miteinander ins Gespräch zu kommen und das Leben zu feiern.

Wenn Sie in den Monaten März bis Mai Geburtstag haben, dann freuen wir uns, Sie beim Geburtstagskaffee der Kirchengemeinde am

23. Mai 2025, 15.00 Uhr
im Gemeinderaum des
Pfarrhauses Grebbin, Schulstr. 2,
begrüßen zu können.

Wir möchten etwa bis 17.30 Uhr mit Ihnen und einer Begleitperson Ihrer Wahl zusammen sein.

Die Anmeldung richten Sie bitte bis zum 18.05.25 an das Gemeindepfarramt (038722 20341). Bitte geben Sie auch an, ob Sie gefahren werden wollen. Gerne holen wir Sie ab.

*Es grüßen
Pastorin Anke Guldner & das
Vorbereitungsteam*

Kinderkirche

für Kinder der Klasse 1 - 4

**Alle 14 Tage, am Dienstag, von
15.30 –17.00 Uhr im Pfarrhaus in
Klinken.**

Die nächsten Treffen sind am
11.03., 25.03., 08.04., 06.05. und
20.05.25

Nähgruppe

Nähen für Einsteiger und
Fortgeschrittene.

**Treff im Pfarrhaus Klinken alle 14
Tage,
montags, 18.00 - 20.00 Uhr.**

Nächste Treffen sind am 17.03.,
31.03., 28.04., 12.05. und 26.05.

Pfadfinder

Der Pfadfinderstamm „Klinkener Füchse“ trifft sich regelmäßig zur Gruppenstunde auf dem Pfarrhof in Klinken, Hauptstr. 17.

**Donnerstags, alle 14 Tage, 16.15-
17.45 Uhr**

Nächste Termine: 06.03., 20.03.,
03.04., 17.03., 15.05.

KonfiZeit

Für alle Jugendlichen, die mehr über sich, das Leben und den Glauben erfahren wollen.

**In der Regel alle 14 Tage, donnerstags
von 16.30 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus in
Klinken.**

Die nächsten Treffen sind am
20.03.25, 27.03.25, 10.04. und 24.04.
und am 08.05.25

Teenstreff

Für Kinder der Klassen 5 - 6

**Jeden 1. und 3. Dienstag im
Monat, von 16.30 - 18.00 Uhr im
Pfarrhaus in Klinken.**

Die nächsten Treffen sind am
18.03.25, 01.04., 29.04.,
13.05., 27.05.

Schach- und Brettspielzeit

Für Groß und Klein

**Jeden 2. Donnerstag, 16.00-18.00 Uhr
Im Küsterhaus Garwitz (Lindenstr. 38,
hinterer Eingang)**

Nächste Termine: 13.03., 10.04.,
24.04., 08.05., 22.05.

WEG MIT DIR



Foto: J. Wiss / dpa/epicony / Vier Pilgerwanderungen durch die Lüneburger Heide und den Naturpark Südheide führen von Ostern bis zum Karfreitag. Die Strecken sind zwischen 10 und 18 Kilometern lang. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter: 0511/73110000

PILGERN & ANDACHT

DURCH DIE PASSIONSENZEIT mit Nancy Hasselbrink und Anke Gündner

09.03., 10.00 Uhr

Treff: Domsühl am Wald
Ziel: Kirche Bergrade

30.03., 14.00 Uhr

Pfarrhaus Klinken
(Rundweg)

18.04., 18.30 Uhr

Quelle Grebbin
(Rundweg)

16.03., 10.00 Uhr

Treff: Kirche Severin
Ziel: Kirche Frauenmark

06.04., 10.00 Uhr

Kirche Domsühl
(Rundweg)

Bitte der Witterung entsprechend kleiden. Eine gefüllte Trinkflasche ist von Vorteil.

23.03., 10.00 Uhr

Treff: Kirche Garwitz
Ziel: Kirche Alt Damerow

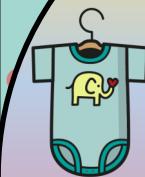
11.04., 18.00 Uhr

Treff: Kirche Raduhn
Ziel: Friedenspfahl Garwitz

Für einen Rücktransport ist gesorgt, bitte anmelden.

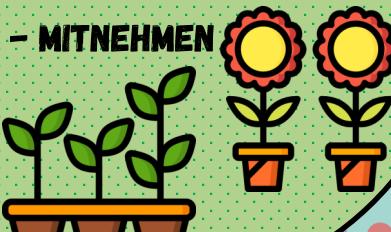
KINDERBEDARFSBASAR & PFLANZENTAUSSCH

- FRÜHJAHS- UND SOMMERKLEIDUNG
GRÖSSEN 50-164
- AUSSTATTUNG FÜR GROSS UND KLEIN
- SPIELZEUG



ZIERPFLANZEN,
NUTZPFLANZEN, SAMEN

- BRINGEN
- TAUSCHEN
- MITNEHMEN



**SAMSTAG // 26. APRIL 2025 // 9-12 UHR
KIRCHE KLINKEN**

Anmeldung für Anbieterende beim Kinderbedarfbsbasar an

klínen@elkm.de bis zum 12. 04.25, um eine
Startnummer zu erhalten. Startgebühr: 5,00 €

Eínladung zur Zeítzeugendískussión

1945 ín der Región Severín und Umgebung

Wann: 06. Mai 2025, 18.30 Uhr

Wo: Kírche Severín

80 Jahre ist das Kriegsende des 2. Weltkrieges her. Viele Spuren und Geschichten sind bis heute mit unserer Region und diesem Jahr verbunden. Aus diesem Grunde haben wir eine Veranstaltungsreihe des Kirchenkreises Mecklenburg zu Gast.

Das Jahr 1945 bedeutete auch für unsere Region eine Zeit des Umbruchs und der tiefgreifenden Veränderungen. Die letzten Kriegstage, das Ende der Kampfhandlungen und der Einmarsch der Roten Armee markierten das Ende einer Epoche und den schwierigen Neuanfang unter sowjetischer Besatzung.

Wir laden Sie ein, diese Zeit gemeinsam zu beleuchten und Erinnerungen zu teilen:

Der Historiker Christoph Wunnicke wird mit einer kurzen Einführung in die Ereignisse der Region im Frühjahr 1945 die historischen Hintergründe darstellen. Im Anschluss berichten Zeitzeugen oder deren Familien von ihren

persönlichen Erfahrungen aus dieser bewegten Zeit.

Dabei wird es um die letzten Kriegstage und die unmittelbare Nachkriegszeit in der Region gehen – von den dramatischen Ereignissen des Todesmarsches der KZ-Häftlinge, die bei Domsühl von SS-Männern ermordet wurden, über das Ende der Kampfhandlungen Anfang Mai 1945, als die Rote Armee Parchim erreichte, bis hin zur Flucht deutscher Soldaten, die über Raduhn und Friedrichsmoor versuchten, sich den „anglo-amerikanischen“ Truppen zu ergeben.

Zudem wird die politische Neuordnung beleuchtet, einschließlich der Bodenreform, die bspw. am 7. September 1945 in Severin verkündet wurde, sowie der Gründung neuer Gewerkschaften und Parteien, etwa der KPD- und SPD-Ortsgruppen in Crivitz und Tramm. Auch die kirchlichen Entwicklungen nach Kriegsende, die Einrichtung von katholischen Gottesdiensten in verschiedenen Gemeinden und die Rolle der Kirche in dieser Umbruchszzeit, werden thematisiert.

Den Kern der Veranstaltung bildet die offene Diskussion mit Ihnen, dem Publikum. Wir möchten Sie ermutigen, Ihre Erinnerungen oder die Geschichten Ihrer Familie zu teilen – sei es über die letzten Kriegstage, die Begegnungen mit der Roten Armee, die ersten Monate nach dem Krieg oder das Schicksal der Zwangsarbeiter und KZ-Häftlinge in unserer Region.

Lassen Sie uns gemeinsam ein Stück Geschichte lebendig halten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!





Konzert

ZUM MUTTERTAG

SONNTAG, 11. MAI

Zu Gehör kommen Kompositionen aus der Barockzeit, der Klassik & Frühromantik, sowie der Moderne.

Es erklingen Werke von J.S.Bach, J.G.Walther, J.A.Holzmann, W.A.Mozart, Th.Grünberger, A.Willscher, Th.Riegler u.a.

Allein die Orgel mit ihrem feinen Klang bezaubert den Zuhörer und führt das Gemüt in eine schöngestige, friedliche Emotion, dazu der Kirchraum in seiner Geschichte.

14.00 Uhr
Kirche Klinken

Orgel: Fritz Abs
Text: Anke Güldner

Eintritt frei – Spenden erbeten

EINLADUNG ZUM KINDERZIRKUS

VOM 29.05.-01.06.25



Zeit: Täglich von 10.00 -16.00 Uhr erlernen die Kinder spielerisch die Zirkuskunst. Abschlussaufführung und Kinderfest ist am 01.06.25, um 14.00 Uhr.

Ort: Pfarrhof Klinken, Hauptstr. 17

Anmeldung: Verbindlich bis zum 30.05.25 per Mail: klinken@elkm.de

Beitrag: 12,00 € für gemeinsame Mahlzeiten

Geplante Veranstaltungen 2025

Juni 2025

- 15 Festmusik zum Jubiläum Kossebade
- Aushang beachten
- Kirche Kossebade

- 20 Konzert zu „25 Jahre Förderverein Kirche Domsühl e.V.“
17.00 Uhr Uhr
- Kirche Domsühl

November 2025

- 8 Spielzeugbasar
Sa., 9.00 - 12.00 Uhr
- Pfarrhof Klinken

Dezember 2025

- 24 Festgottesdienst zu 800 Jahre Kossebade
- Kirche Kossebade

Juli/August 2025

- 28 bis 1 KinderFerienKirche
- Mo. - Fr., 10.00 - 16.00 Uhr
- Pfarrhof Klinken

September 2025

- 14 Orgelkonzert zum Tag des offenen Denkmals
So., 11.00 Uhr
- Kirche Klinken

Anregungen & Wünsche?

Unser Veranstaltungsplan wird regelmäßig aktualisiert.

Falls Sie eine besondere Veranstaltung vermissen oder Lust dazu haben etwas Besonderes anzubieten, nehmen Sie gern mit Pastorin A. Güldner Kontakt auf.

Kontakte

Pfarramt

- Anke Güldner
- Hauptstraße 17, 19374 Klinken
- 038722 20341
- klinken@elkm.de
anke.gueldner@elkm.de

Pfarrbüro

- Susanne Rave
- Hauptstraße 17, 19374 Klinken
- 038722 20341
- klinken@elkm.de

Wissenswert

Das Kreuz in Kossebade

In der Sakristei der Kossebader Kirche steht ein wenig versteckt ein schwarz-weißes Holzkreuz. Dieses Kreuz erinnert mich an meine Konfirmandenzeit 1955/1956. Bevor ich etwas dazu sage, möchte ich eine Anekdote aus dieser Zeit erzählen.

Es war damals üblich, dass am Sonntag vor der Konfirmation die Konfirmanden in einem Gottesdienst öffentlich geprüft wurden und ihre Kenntnisse aus der Christenlehre bzw. dem Konfirmandenunterricht nachweisen sollten. Um Peinlichkeiten zu vermeiden, schlug Pastor Riege Folgendes vor: Wer die Antwort weiß, meldet sich mit ausgestrecktem Zeigefinger. Wer es nicht weiß, hebt die geschlossene Hand. Ja, Pastor Riege war ein Menschenfreund.

Doch nun zum dem Kreuz. Es wurde bei Beerdigungen von einem Konfirmanden vor dem Trauerzug hergetragen. Diese Trauerzüge führten oft durch das ganze Dorf vom Haus des Verstorbenen bis zur Grabstätte.

1955 wurde mir die Ehre zuteil, Kreuzträger zu sein. Ich weiß nicht mehr warum, ob ich ein so guter Konfirmand war oder ob die Tatsache, dass ich mit Theo Riege, dem Sohn des Pastors, befreundet war auch eine Rolle gespielt hat.

In Erinnerung ist mir noch, dass auf dem Kreuz die Namen meiner Vorgänger standen.



Hermann Warner

Lesenswerter Roman

Arno Geiger hat mit „Der Alte König in seinem Exil“ ein äußerst berührendes Buch über seinen Vater geschrieben. Dieser Mensch über den Geiger schreibt, beeindruckt trotz seiner Alzheimerkrankung mit Vitalität und Klugheit. Im Alltag ist der Vater oft hellwach, aber seine Vergangenheit, sein Haus und seine Kinder hat er vergessen. Arno Geiger erzählt, wie er nochmals Freundschaft mit seinem Vater schließt und ihn viele Jahre begleitet. Er entdeckt, dass es auch mit der Krankheit bei seinem Vater noch alles gibt: Charme, Witz, Selbstbewusstsein und Würde. Ein lebendiges, oft komisches Buch, das von einem Leben erzählt, das es immer noch zutiefst wert ist, gelebt zu werden.

Eins meiner Lieblingsbücher – absolute Empfehlung!



Sehenswert



Schneeglöckchenparadies auf dem alten Friedhof Kossebade.

„Da verließen sie ihn“

Wenn meine Familie sich mit meinem Onkel trifft, heißt dies auch immer, dass er Anekdoten aus seinem über 80-jährigen Leben erzählt und wir miteinander Skat spielen. Ich genieße diese Zeit. Denn Hermann ist klug und witzig und dazu ein hervorragender Skatlehrer. Ich lerne Sätze wie: „Dem Freund gib kurz, dem Feind gib lang.“ Doch neulich durfte ich ihn beim Reizen vor dem Kartenspiel mal überraschen: „18?“ „Ja.“ „20?“ „Ja.“ „22?“ „Da verließen sie ihn.“ Mein Onkel schaute mich an: Was meinst du mit „Da verließen sie ihn“?, und ich erklärte.

Diese Redensart ist eine scherzhafte Anspielung auf das Verhalten der Jünger bei der Gefangennahme Jesu im Garten Gethsemane. Wenn heutzutage einer ins Stottern gerät, wenn ein Gedanke abbricht oder er nicht mehr weiter weiß, erklärt diese Person damit ihr Zögern. Auch ein Spieler, der sich mit seinen guten Karten verausgabt hat und damit rechnen muss, keinen weiteren Stich zu erhalten, sagt das manchmal. In der Bibel steht bei Matthäus 26,56: „Da verließen ihn alle Jünger und flohen.“ Wortwörtlich steht es auch bei Markus 14,50. Nur beim Evangelisten Lukas fehlt dieser Satz. Dort heißt es, dass Petrus von weitem

folgte, als man Jesus festnahm, abführte und in das Haus des Hohenpriesters brachte. Als Jesus dann durch Petrus verleugnet wurde, konnte sich dieser noch umwenden und ihn anschauen. Die Redewendung „Da verließen sie ihn“ wird häufig wortwörtlich aus der Bibel übernommen. Gemeint ist aber ein ganz anderer Sachverhalt. Charakterisiert wird eine Person, die von der Kraft ihres Wissens, ihres Erinnerungsvermögens oder ihres Gedächtnisses verlassen wird. Und in meinem Fall fehlen mir eben gute Karten, um höher zu reizen und Stiche zu bekommen.

Mein Onkel gewinnt dieses Spiel natürlich dank seines Kartenblattes, seiner Schläue und seiner enormen Lebensweisheit. Er wurde eben nicht verlassen.

Nancy Hasselbrink

nach: Stephan Radig „Nach mir die Sintflut – Sprüche klopfen mit der Bibel“, St. Benno Verlag GmbH

SPIRITUELLES ZWISCHEN OSTERN UND PFINGSTEN

Tag	Uhr	Ort	Thema des Gottesdienstes /Veranstaltung
So. 27.04.	9.30	Kossebade	„Auferstehung? Ich glaube nur, was ich sehe!“ - Gottesdienst
	11.00	Severin	„Auferstehung? Ich glaube nur, was ich sehe!“ - Gottesdienst
So. 11.05.	11.00	Klinken	Konzert zum Muttertag mit Kantor i. R. Fritz Abs
Fr. 23.05.	18.30	Grebbin	Seelenmusik mit Esther Baumann, Johannes Itzek und Julia Ginsbach
So. 25.05.	9.30	Garwitz	„Wenn mal Funkstille ist - Kontakt zu Gott suchen“ - Gottesdienst
	11.00	Domsühl	„Wenn mal Funkstille ist - Kontakt zu Gott suchen“ - Gottesdienst
So. 01.06.	14.00	Klinken	Kinderzirkus Vorstellung zum Kindertag

Kontakt

Anschrift:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Klinken
Hauptstraße 17
19374 Klinken

Telefon:
038722 203 41

E-Mail:
klinken@elkm.de

Homepage:
[https://www.kirche-mv.de/
Klinken.klinken.O.html](https://www.kirche-mv.de/Klinken.klinken.O.html)

Insta & facebook:
kirchengemeinde_klinken

Kirchengemeinde Klinken

Personal:
Pastorin Anke Güldner
Anke.gueldner@elkm.de

Büromitarbeiterin Susanne Rave

Konto:
EKK-Bank
DE46 5206 0410 5705 0502 00
BIC: GENODEFIEK1

Friedhofsverwaltung:
Kirchenkreisverwaltung Güstrow
Frau Stecker
Sankt-Jürgens-Weg 23
18273 Güstrow

03843 464 7440

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Klinken
Hauptstr. 17
19374 Klinken

Redaktion:

Anke Güldner,
Nancy Hasselbrink,
Susanne Rave

Layout/Gestaltung:

Anke Güldner
Bilder, wenn nicht angegeben:
Anke Güldner

Mithilfe:

Beträge für die nächste Ausgabe bis zum 18.05. an klinken@elkm.de

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Auflage:

450 Exemplare

Redaktionsschluss:

27.02.2025



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Spirituelles in der Passionszeit

Wann? Was?

	09.03.	Start: 10.00 Uhr Treffpunkt zum Pilgern: Domsühl, Am Wald & Ziel: Kirche Bergrade Ca. 11.00 Uhr – Pilgerandacht in der Kirche Bergrade
	16.03.	Start: 10.00 Uhr Treffpunkt zum Pilgern: Kirche Severin & Ziel: Kirche Frauenmark Ca. 11.00 Uhr – Pilgerandacht in der Kirche Frauenmark
	21.03.	18.30 Uhr Kirche Grebbin Seelenmusik mit Esther Baumann, Johannes Itzek und Julia Ginsbach
	23.03.	Start: 10.00 Uhr Treffpunkt: Kirche Garwitz & Ziel: Kirche Alt Damerow Ca. 11.00 Uhr – Pilgerandacht in der Kirche Alt Damerow
	30.03.	Start: 14.00 Uhr Treffpunkt & Ziel: Pfarrhaus Klinken Ca. 15.30 Uhr – Andacht und am Klinkener See mit Osterkörbe flechten
	06.04.	Start: 10.00 Uhr Treffpunkt & Ziel: Kirche Domsühl Ca. 11.00 Uhr – Pilgerandacht in der Kirche Domsühl
	11.04.	Start: 18.00 Uhr Treffpunkt: Kirche Raduhn & Ziel: Friedenspfahl Garitz Ca. 19.00 Uhr – Pilgerandacht auf der Wiese am Friedenspfahl Garitz
	18.04	Start: 14.00 Uhr Treffpunkt & Ziel: An der Quelle in Grebbin Ca. 15.30 Uhr – Abendmahlsandacht an der Quelle Grebbin
	19.04.	18.30 Uhr Kirche Bergrade Seelenmusik mit Esther Baumann, Johannes Itzek und Julia Ginsbach
	20.04.	6.00 Uhr Kirche Grebbin Andacht zum Sonnenaufgang 10.00 Uhr Kirche Klinken Familiengottesdienst